

Informationen zur Fortbildung im Aufbaubildungsgang Offene Ganztagschule



Aufbauend auf Ihrer schulischen Erstausbildung und Ihrer beruflichen Praxiserfahrung erweitern Sie die folgenden Schlüsselkompetenzen.

1. Selbstkompetenz

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit der eigenen Sozialisation auseinander (Kindheitserfahrung, Eltern-, Geschlechtsrolle, Bildungserfahrung)
- sind reflexionsfähig
- halten professionell die Balance zwischen Nähe und Distanz
- handeln empathisch, konsequent, transparent und werteorientiert
- kennen seine/ihre eigenen Stärken und Schwächen
- arbeiten eigenständig und verantwortungsbewusst

2. Fachkompetenz

Die Teilnehmenden

- haben entwicklungspsychologische Kenntnisse v. a. der 6- bis 12-Jährigen
- haben Wahrnehmungs- und Beobachtungskompetenz
- verstehen ihre Tätigkeit vor dem Hintergrund der Trias aus Bildung, Erziehung und Betreuung und unterstützen den unterrichtlichen Bildungsprozess
- arbeiten vielsinnig, ganzheitlich, individuell und gruppenorientiert
- wissen um Lern- und Gruppenprozesse
- handeln vorurteilsbewusst
- wissen um die vielfältigen Formen und Symptome des Lernens und Erziehens unter erschwerten Bedingungen und handeln angemessen
- kennen den rechtlichen und organisatorischen Hintergrund der OGS (Trägermodell) und ihrer unterstützenden Systeme
- haben Methodenkompetenz (evtl. auch aus Vorbildung)
- haben Dokumentationskompetenz



3. Sozialkompetenz

Die Teilnehmenden

- sind kommunikations- und konflikt(lösungs-)kompetent
- arbeiten erfolgreich im Jugendhilfeteam und mit den anderen Professionen
- wissen um die Infrastruktur des Sozialraumes und initiieren Vernetzungen
- unterstützen die Kinder bei der Nutzung des Sozialraumes

Didaktische Gestaltung:

Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung gestalten sich als Beratungs- und Moderationsprozess eines selbstgesteuerten Lernens der Teilnehmenden.

Da sie für Ihren Lernerfolg selbst verantwortlich sind, indem sie sich den vielschichtigen Lernmöglichkeiten stellen, erweitern die Teilnehmenden Ihre personalen und sozialen Kompetenzen, z. B. durch Selbstlernphasen und selbstverantwortete Lerngruppen in den Regionen. Sie knüpfen dabei an ihren in vorherigen Bildungszusammenhängen erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen an. Die Unterrichtsgestaltung hat Seminarcharakter, d. h. den Teilnehmenden werden vielfältige Möglichkeiten angeboten, in den einzelnen Fächern relevante Lerninhalte zu erarbeiten. Dabei kommen verschiedene Methoden und Sozialformen zum Einsatz: Vortrag, Referat, Gespräche, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Videoarbeit, PC-unterstützte Lernformen.

Der Unterricht ist der Lernfelddidaktik verpflichtet. Da in den Richtlinien des Ministeriums die Lernfelder nicht vorgegeben sind, nutzen wir die beruflichen Erfahrungen der Studierenden als Lernanlässe (Lernsituationen).



Seminarkonzept

Der Aufbaubildungsgang ist durch folgende Fragestellungen/Lernfelder strukturiert:

- Die Stellung der OGS im Bildungssystem
- Pädagogischen Arbeit mit Kindern in der Primarstufe und der Sekundarstufe I
- Team- und Organisationsentwicklung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft gestalten
- Projektarbeit
- Wahlpflichtbereich

Neben den Lernfeldern ist die Fortbildung durch Unterrichtsfächer gekennzeichnet.

Fächer und mögliche Inhalte

Fach: Organisation/Struktur/Recht (120 Stunden) Themen:

- Schulsystem NRW, Offene Ganztagschule in der Primar- und Sekundarstufe I-Stufe in der Regel- und der Förderschule
- Jugendhilferecht
- Trägermodell NRW
- Team- und Organisationsentwicklung (Schule als „Lernende Organisation“)
- Elternrecht
- Kindeswohl
- Arbeit mit dem Sozialraum
- Qualitätsentwicklung



Fach: Didaktik/Methodik (180 Stunden) Themen:

- Gruppenpädagogisches Handeln
- Kommunikationsförderung
- Modelle und Methoden partizipativer pädagogischer Arbeit
- Schule als Ort der Inklusion
- Schule als Ort der Integration (interkulturelle Erziehung)
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft nutzen und gestalten
- Bildungsgrundsätze und die Inhalte der Bildungsbereiche nutzen
- Teamarbeit/Kollegiale Beratung
- Präsentation/Moderation/Dokumentation



Fach: Sozial- und Heilpädagogik (180 Stunden) Themen:

- Entwicklungspsychologie und Entwicklungsaufgaben der 6- bis 12-Jährigen
- Herausforderndes Verhalten
- Professionelles Verständnis von Bildung, Erziehung und Betreuung
- Lebenswelten und -lagen
- Handlungskonzepte der Pädagogik
- Genderkompetenz/Partizipation von Mädchen und Jungen
- Lernpsychologie (individuelle Lernförderung)



Fach: Projektarbeit (60 Stunden) Themen:

- Projekttheorie
- Projektmanagement
- Projektdesign
- Projektberatung
- Projektdurchführung in der Praxis
- Projektevaluation
- Projektpräsentation

Fach: Wahlpflichtbereich (60 Stunden)

- Naturwissenschaften
- Theater- und Musikbildung
- Medien



Es bietet sich Ihnen zudem eine große Möglichkeit in der Weiterbildung eine der beiden **Lizenzen** zu erwerben:

Fachbereich Sport oder Kultur:

- Sport- und Bewegungsbildung: Erwerb der **Übungsleiter Lizenz C (in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporthund Düsseldorf)**
- Erwerb eines „**Zertifikates kultureller (Schlüssel-) Kompetenzen**: Arbeit an einem künstlerischen Projekt im Stundenumfang von mind. 30 Unterrichtsstunden, Ausweisung von zwei Kern-Kompetenzen im Zertifikat.